

VONEINANDER LERNEN

miteinander handeln

Wir über uns

25 Jahre ZENIT. 25 Jahre Technologie- und Förderberatung. 25 Jahre Begleitung von Unternehmen in Nordrhein-Westfalen bei ihren Innovationen. Unsere Arbeit hat sich im Bereich professioneller Anbahnung und der Unterstützung internationaler Kooperation verstärkt, denn sie ist beste Exportanbahnung für den Mittelstand. ZENIT e.V. und die ZENIT GmbH leisteten gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Strukturwandel des Landes und dienen dem industriellen Mittelstand als externe Stabsstelle für Fragen rund um Innovationsmanagement und neue Technologien.

Schwerpunkt der Angebote und Aktivitäten ist mittlerweile das Thema Europa. Neben der Information über europäische Förderprogramme gehört aber selbstverständlich auch die Aufklärung über Landes- und Bundesprogramme zu den vielfältigen Arbeitsinhalten.

ZENIT ist ein Nukleus im Schnittpunkt vieler Netzwerke. So hat allein das Enterprise Europe Network, in das die GmbH über den Beratungsknotenpunkt NRW.Europa eingebunden ist, rund 600 Beratungsstellen in 44 Ländern. Eine Fundgrube für kooperationswillige Betriebe.

Gesellschafter der ZENIT GmbH sind das Land NRW, ein Bankenconsortium aus NRW.BANK, WGZ BANK und dem Verein privater Banken sowie der ZENIT e.V.

ZENIT hat das Glück, in einer Villa aus der Gründerzeit des Mülheimer Max-Planck-Institutes zu logieren. Es ist ein Ort, an dem Unternehmer- und deutsche Geschichte geschrieben wurde. Die Mitgliedschaft im ZENIT e.V. öffnet Firmen die Türen in Brüssel, Berlin und Düsseldorf und macht sie zum Teil eines internationalen Netzwerkes.

Jury/Kontakt

Die Jury für beide Preise besteht aus Mitgliedern des Netzwerks ZENIT e.V., Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft sowie einem Vertreter der Stiftung „Jugend mit Zukunft“.

Jurymitglieder

Dr. Hjalmar Kuntz, Juryvorsitzender

Dr. Peter Dahlmann, Leiter Technologie-Außenbeziehungen ThyssenKrupp AG

Prof. Dr. Bernd Kriegesmann, Präsident der FH Gelsenkirchen

Birgit Wieseahn-Has, Geschäftsführerin IBK GmbH

Frank Kastrup, Pfarrer, geschäftsführender Vorstand der Stiftung Jugend mit Zukunft

Bewerbungsschluss ist der 30. September 2009.

Bewerbungen sind sowohl einzeln als auch für beide Preise möglich. Teilnahmeberechtigt sind nordrhein-westfälische Unternehmen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.netzwerk.zenit.de

Bewerbungsunterlagen in Papierform oder Fragen zum Preis senden bzw. richten Sie bitte an folgende Adresse:

Netzwerk ZENIT e.V.

Simone Stangier

Bismarckstraße 28, 45470 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208-30004-75 E-Mail: sr@zenit.de



AUSSCHREIBUNG



Innovationspreis 2009

Auszeichnung für eine herausragende Unternehmenskooperation

Nachwuchspreis 2009

Auszeichnung für eine herausragende Nachwuchsförderung

Schirmherr: Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Minister für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie, stellvertretender Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen



AUSSCHREIBUNG

Die Preise

Das Netzwerk ZENIT e.V. zeichnet bereits seit dem Jahr 2000 herausragende Leistungen des nordrhein-westfälischen Mittelstandes aus. In diesem Jahr wird anlässlich des 25jährigen ZENIT-Jubiläums neben einem Innovationspreis zusätzlich ein Nachwuchspreis ausgelobt. Dies soll ein Zeichen setzen: Unsere (wirtschaftliche) Zukunft hängt entscheidend auch von unserer Nachwuchsarbeit ab.

Zielgruppe beider Preise sind innovative Unternehmen in Nordrhein-Westfalen. Neben dem Mittelstand können sich auch größere Unternehmen am Wettbewerb beteiligen. Ausschlaggebend für die Bewertung der Vorschläge sind allein Exzellenz und die Übertragbarkeit der Konzepte, Erfahrungen und Projekte. Ausgezeichnete Unternehmen erwartet neben dem Geldpreis eine breitenwirksame Würdigung durch Publikationen in den ZENIT-Medien und begleitende PR.

Die Preisverleihung findet am 1. Dezember durch Innovationsminister Prof. Pinkwart statt, der wie in den vergangenen drei Wettbewerbsrunden wieder die Schirmherrschaft übernommen hat.

Dr. Otmar Schuster, Vorsitzender

Für den Vorstand:

Anno Jordan

Vertriebsleiter QS EMG Automation GmbH

Dr. Peter Dahlmann

Leiter Technologie-Außenbeziehungen ThyssenKrupp AG

Dr. Friedhelm Meister

Geschäftsführender Gesellschafter der GIWEP GmbH

Christian Wolf

Geschäftsführer Hans Turck GmbH & Co. KG

Innovationspreis

„Keine Zukunftsfähigkeit ohne Kooperationsbereitschaft“ lautet der Untertitel des zum fünften Mal ausgeschriebenen Innovationspreises des ZENIT e.V. Prämiiert wird in diesem Jahr eine bereits durchgeführte, erfolgreiche **Kooperation** zwischen mindestens zwei Unternehmen, von Unternehmen und Hochschulen oder von Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Teilnahmeberechtigt sind einzelne Unternehmen oder Konsortien mit maximal fünf Beteiligten, die auf lokaler, regionaler, nationaler oder internationaler Ebene in den letzten drei Jahren gemeinsam **innovative Produkte oder Dienstleistungen** entwickelt und diese zu einem außergewöhnlichen Markterfolg geführt haben.

Gefragt sind insbesondere innovative und kreative Ansätze, die als Vorbild für andere Unternehmen dienen können.

Die Jury erwartet eine aussagekräftige, rund fünf DIN-A-4-Seiten umfassende Bewerbung mit Angaben zu folgenden Aspekten:

- Beschreibung der Kooperation (Innovationsaspekte, Ziele, Beteiligte, Entstehung, Umsetzung, Probleme, Lerneffekte)
- Herausragende Merkmale der Kooperationsidee und -durchführung
- Quantitative Erfolge (z.B. Zunahme von Beschäftigung und Umsatz)
- Nachhaltigkeit (z.B. wirtschaftlich, ökologisch, sozial)
- Übertragbarkeit auf andere Unternehmen

Nachwuchspreis

Die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen hängt in hohem Maß von erfolgreicher Nachwuchsförderung ab. Dies gilt insbesondere für den Mittelstand, und zwar in allen Funktionsbereichen und für alle Hierarchieebenen. In diesem Jahr wird ein Nachwuchspreis ausgelobt, der besonders erfolgreiche Beispiele der **verantwortungsvollen** und an **ethischen Maßstäben** orientierten Nachwuchsförderung

im Unternehmen honorieren soll. Deshalb beteiligen sich auch die Stiftung „Jugend mit Zukunft“ des evangelischen Kirchenkreises Mülheim an der Ruhr und die ZENIT GmbH an der Auslobung. Beide fördern Nachwuchsarbeit im Rahmen ihrer Projektarbeit.



Welche Ausbildungskonzepte, Projekte und Ideen **nahe dem Arbeitsprozess**, vielleicht sogar grenzüberschreitend, gibt es, um Schüler, Auszubildende, Studierende und Absolventen auf ihre zukünftigen Aufgaben im Unternehmen vorzubereiten? Welche konkreten Maßnahmen oder Projekte mit und für junge Menschen haben sich positiv auf Ihr Unternehmen in Hinsicht auf Innovation, sozialen Zusammenhalt und wirtschaftlichen Erfolg ausgewirkt?

Die Jury erwartet eine aussagekräftige, nicht mehr als vier DIN-A-4-Seiten umfassende Bewerbung mit Angaben zu folgenden Aspekten:

- Welche Aus-, Weiterbildungs- und Integrationskonzepte für Auszubildende und andere junge Menschen haben sich bewährt?
- Wie wurden diese Konzepte entwickelt und umgesetzt?
- Welche konkreten Ergebnisse wurden erzielt?
- In wie weit eignet sich Ihr Ansatz für die Übertragung auf andere Unternehmen?

Der Innovationspreis ist mit 10.000 Euro dotiert.

Im Rahmen des **Nachwuchspreises** werden drei Preise in Höhe von 2.500,- Euro, 1.000,- Euro und 500,- Euro vergeben. Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen aus NRW, ggf. mit ihren (internationalen) Partnern u.a. aus Hochschulen oder Schulen.

An dem Preisgeld des Nachwuchspreises beteiligen sich auch der ZENIT e.V. und die ZENIT GmbH.